

Zecke

Die Zecken gehören zur Gattung der Milben, weltweit gibt es ca. 900 Arten.

Aus dem Ei schlüpft eine Larve, diese ist ca. einen halben Millimeter gross und sie sucht sofort Nahrung, vor allem an Mäusen. Ist sie dann vollgesogen, lässt sie sich fallen. Nach ein paar Monaten beginnt das zweite Entwicklungsstadium als Nymphe. Sie ist 1-2mm gross und sucht Nahrung an grösseren Säugetieren, Vögel und manchmal auch am Mensch. In der kalten Jahreszeit überwintern die Nymphen in Mäusenestern, im Frühling ab + 5° C erwachen sie und suchen Nahrung, häuten sich und werden zu adulten Zecken. Sie suchen Nahrung an grösseren Säugetieren, Vögeln und Menschen. Sie riechen ihr Opfer mit dem Haller'schen Organ und am gefährlichsten sind die Nymphen.

Sie klettern auf Gräser oder kleine Sträucher, höchstens 30cm, wenn ein Opfer die Pflanzen streift, lässt sie sich fallen und krallt sich am Opfer fest. Manchmal müssen sie Monate warten. Eine Zecke lebt in einem Umkreis von 1-2m und kann bis 5 Jahre ohne Nahrung auskommen.

Wenn sie vollgefressen ist, wiegt sie das 100 Fache von ihrem ursprünglichen Körpergewicht.

Sie lieben Luftfeuchtigkeit bis 85%, darum ist die Wahrscheinlichkeit am höchsten, dass man nach dem Regen von einer Zecke gebissen wird.

Interessante Angaben:

Sie können 9 Jahre alt werden.

Sie kommen bis 2000 m.ü.M. vor.

Sie können bis 3 Wochen unter Wasser sein. Sie gehören zu den Spinnen. Sie überleben bis 24 Std.

bei -12°C. Sie kommen bis 5

Jahre ohne Nahrung aus

Sie überleben bis + 40° C.

Paarung

Zur Paarung kommt es wenn das Weibchen am Blutsaugen ist, nach der Paarung stirbt das Männchen. Nach der Nahrung lässt sich das Weibchen fallen und legt bis 3000 Eier, danach stirbt auch das Weibchen.

Trotz allem ein sehr interessantes Tier

